

zamus:

ZENTRUM FÜR ALTE MUSIK KÖLN

PRSEMITTEILUNG

Mit der Bitte um Berichterstattung



FESTIVAL / KONZERTE / ALTE MUSIK / SYMPOSIUM

zamus: early music festival

Fr. 20. – Sa. 28. Mai 2022 Köln

EVOLUTION

Das Festival kann beginnen – 19 Konzerte zur Entwicklung der Musik

10.5.2022

Köln. Im **zamus: Zentrum für Alte Musik Köln** haben der Festivalleiter **Ira Givol** und die zamus-Geschäftsführerin **Mélanie Froehly** heute das diesjährige Programm des **zamus: early music festival** (ehemals ‚Kölner Fest für Alte Musik‘) vorgestellt.

Am Freitag, **20. Mai startet die 12. Ausgabe des neuntägigen Festivals**, das sich in diesem Jahr dem großen Thema „**Evolution**“ in der (Alten) Musik widmet – musikalisch, spielerisch, diskursiv und forschend.

Auf dem Programm stehen **19 Konzerte** mit herausragenden internationalen und regionalen Künstler:innen und deren renommierten Ensembles. Zu Gast sind u.a. der hierzulande sehr selten auftretende Cembalist **Skip Sempé** (Capriccio Stravagante Renaissance Orchestra), die Flötistin **Avery Gosfield** (Lucidarium) oder die Cembalistin **Catalina Vicens** (Servir Antico).

Unter den **fünf Ur- und Erstaufführungen** gibt es im „Schütz-Festjahr“ die Rekonstruktion seiner verlorenen Oper „Dafne“ mit dem Kölner Ensemble **Musica Fiata** (Ltg. Roland Wilson) zu erleben. **Elicia Silverstein** (Violine) und **Alexandra Nepomnyashchaya** (Fortepiano) präsentieren zusammen mit der **Kölner Akademie** die Erstaufführung der „Leipziger Metamorphosen“.

Festival-Start ist am **Fr. 20. Mai (19:30)** im VENTANA in Sülz mit der **Uraufführung „Händel im Affekt“**

Ein Selbsterfahrungsseminar für acht Stimmen a cappella und ein Donnerblech
von & mit **THE PRESENT**

Das Berliner Vokalensemble steht für Neugier, Offenheit und Experiment. In seinem neuesten a-cappella-Programm „Händel im Affekt“ werden Werke von Georg Friedrich Händel mit Neuer Musik von Georges Aperghis, Cathy Berberian, Luciano Berio, Steve Reich und Lucia Ronchetti verknüpft, wobei sich ein Wechselbad der Affekte entfaltet.

Viele Elemente beim jährlichen *zamus: early music festival* - Programm sind inzwischen fest verankert und sorgen immer wieder für künstlerische Höhepunkte und Entdeckungen:

* Der **„zamus: early music marathon“** (So. 22.5. / 13.00–21.15 Uhr / Köln-Ehrenfeld).
Ein ganzer Tag mit 1 Ticket und 6 Kurzkonzerten – Ein Festivalquerschnitt und für jeden Geschmack etwas.

* Das **Symposium** (Mi. 25.5. / 10.00–16.40 Uhr / Zoogarage)
„*Stopover evolution*“ beleuchtet das Festivalthema unter verschiedenen Aspekten, ergänzt durch ein kostenloses Mittagskonzert (13.00–13.50) des Musikvermittlungsprojekts **zamus: academy**.

Referenten: Richard Gwilt, Leonard Schelb, Clara Blessing, Melanie Wald-Fuhrmann, Eckart Altenmüller, Mod. Peter van Heyghen

Eintritt frei – live vor Ort & online über zoom // In englischer Sprache

* Das **Kinder / Familienkonzert *zamus: family*** (Sa. 28.5. / 11.00 Uhr / *zamus*)
„*Einmal Baum sein*“ Familien-Mitmach-Konzert mit **Musica Vanta** für Kinder ab fünf Jahren

* **Kooperationen** insbesondere mit jungen Künstler:innen, mit Studierenden und Lehrenden sind ein wichtiger Schwerpunkt der gesamten *zamus* - Arbeit. Hochschulpartner sind die **HfMT** (Hochschule für Musik und Tanz Köln) bei der Uraufführung „*Cello Evolution*“ (27.5. 17 Uhr / HfMT Eintritt frei).

Und die Location ZOOGARAGE wurde von Design-Studierenden der **KISD** (Köln International School of Design / TH Köln) für zwei Konzerte (24.5.) und für das Symposium (25.5.) mit einer Rauminstallation gestaltet.

* Die **zamus: Eigenproduktion** zum **Festivalabschluss** (28.5./ 19.30 Uhr / BALLONI) :
„*Fish 'n' Chip – Quo Vadis?*“ Die Koproduktion von Musiker:innen des **zamus: kollektiv** und den Theatermacher:innen und Musiker:innen des Ensembles **Honolulu Star Productions** fragt: „Quo vadis, historische Aufführungspraxis?“ und bringt viele Facetten des diesjährigen Festivalthemas „*Evolution*“ humorvoll bis tiefgründig beleuchtet zusammen.

Festivalleiter **Ira Givol** sagte dazu: *„Der Hauptgedanke hinter dem diesjährigen Festivalthema ist für mich, dass die historische Aufführungspraxis der nächste evolutionäre Schritt in der Musikaufführungspraxis ist“*. Und so freuen er und Mélanie Froehly sich in diesem Jahr wieder darauf, ganz unterschiedliche Generationen von Künstler:innen & Ensembles zusammenbringen zu können – als da wären:

THE PRESENT, Capriccio Stravagante Renaissance Orchestra, Servir Antico, Kölner Vokalsolisten, in-between, Musica Fiata, Lucidarium, Kölner Akademie, Musica Vanta und Flautando Köln, zamus: kollektiv, Honolulu Star Productions, Schwanthaler Trompetenconsort, Ensemble ConTrastes, Duo Enÿle – Lamprecht, Altera Pars, ALTA BELLEZZA, Rheinische Kantorei & Das Kleine Konzert sowie Studierende der zamus: academy und der HfMT Köln.

Sie alle versprechen eine große Programmviefalt mit Musikerlebnissen auf höchstem Niveau und Spannungsbögen vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

[Ein Interview mit Festivalleiter Ira Givol](#) zum diesjährigen Programm finden Sie in unserem podcast [hier](#)

Eine vollständige Programmübersicht finden Sie [ganz unten](#) und [hier](#)

Das Festival-Programm ist online unter: zamusfestival.de

Dort kann auch das Programmheft kostenlos bestellt werden

Tickets unter: zamus.de/kalender oder Tel: +49 221 9874 38 21 (Mo, Mi, Fr 10:00–14:00 Uhr)

Pressefotos & Festivalprogrammheft zum Download finden Sie [hier](#)

Pressekontakt & Akkreditierung: *creaCtive* Vera Firmbach 0179-2400866 presse@zamus.de

Über Ihre Berichterstattung würden wir uns sehr freuen und stehen gerne für weitere Informationen und Interviewanfragen zur Verfügung!

Veranstalter

Kölner Gesellschaft für Alte Musik e.V.
zamus – Zentrum für Alte Musik Köln
Mélanie Froehly, Geschäftsführerin
Heliosstraße 15 D 50825 Köln

Gefördert durch



Kulturamt

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW

klang:wert
AVANTIS FOUNDATION THEATRE-FÖRDERUNG

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag // 20.05.2022 // 19.30–20.30 Uhr
VENTANA // Elisabeth-von-Mumm-Platz 4, 50937 Köln
Uraufführung
„Händel im Affekt“
Ein Selbsterfahrungsseminar für acht Stimmen a cappella und ein Donnerblech
THE PRESENT
20 € / 12 € (Eine Kooperation mit: Internationale Händel-Festspiele Göttingen)

Samstag // 21.05.2022 // 19.00–20.15 Uhr
VENTANA // Elisabeth-von-Mumm-Platz 4, 50937 Köln
„Lachrimae 1604“
Tour de force der Emotionen
Capriccio Stravagante Renaissance Orchestra / Skip Sempé Leitung
20 / 12 €

Samstag // 21.05.2022 // 21.00–22.00 Uhr
VENTANA // Elisabeth-von-Mumm-Platz 4, 50937 Köln
“The City of Ladies”
Servir Antico / Catalina Vicens Leitung
20 / 12 € Kombiticket (für 21.5.) 30 / 18 €

Sonntag // 22.05.2022 // 13.00–21.15 Uhr
BALLONI // Ehrenfeldgürtel 96, 50823 Köln // Artheater // Ehrenfeldgürtel 127, 50823 Köln
zamus: early music marathon
Schwanthaler Trompetenconsort, Ensemble ConTrastes, Duo Enßle – Lamprecht, Altera Pars,
ALTA BELLEZZA, Solisten der Rheinischen Kantorei
Tagesticket 29 / 19 € // Einzelkonzert 15 / 10 €

Dienstag // 24.05.2022 // 19.00–20.00 Uhr
ZOOGARAGE // Stammheimer Straße 9, 50735 Köln
„All creatures now“
Kölner Vokalsolisten / Yuval Dvoran Laute
25 / 18 € (inkl. 1 Snack und 1 Getränk)

Dienstag // 24.05.2022 // 20.30–21.30 Uhr
ZOOGARAGE // Stammheimer Straße 9, 50735 Köln
“I have done with Phrases”
in-between / Tobias Schlierf Leitung
25 / 18 € (inkl. 1 Snack und 1 Getränk) Kombiticket (für 24.5.) 35 / 25 €

Mittwoch // 25.05.2022 // 10:00–16.40 Uhr
ZOOGARAGE // Stammheimer Straße 9, 50735 Köln
zamus: musiklabor
Symposium // „Stopover evolution“
Richard Gwilt, Leonard Schelb, Clara Blessing, Melanie Wald-Fuhrmann, Eckart Altenmüller,
Peter van Heyghen
Eintritt frei – live vor Ort & online über zoom // In englischer Sprache // Anmeldungen für
kostenfreie Karten über zamus.de/kalender für die Online- oder Vor-Ort-Teilnahme

Mittwoch // 25.05.2022 // 19.30–20.50 Uhr
VENTANA // Elisabeth-von-Mumm-Platz 4, 50937 Köln
Uraufführung (zum 350. Todesjahr von Heinrich Schütz)
„Dafne“

Rekonstruktion einer verlorenen Oper
Musica Fiata / Roland Wilson Leitung
20 / 12 € (Das Konzert wird von WDR 3 mitgeschnitten)

Donnerstag // 26.05.2022 // 19.30–20.30 Uhr
Kartäuser Kirche // Kartäusergasse 7, 50678 Köln
„Macchine“
Musik & Wissenschaft aus der Zeit Leonardos
Lucidarium / Avery Gosfield, Leitung
20 / 12 € (Das Konzert wird von WDR 3 mitgeschnitten)

Freitag // 27.05.2022 // 17.00–18.00 Uhr
Kammermusiksaal / Hochschule für Musik und Tanz Köln / Unter Krahenbäumen 87, 50668 Köln
„Cello Evolution“ Uraufführung
Durch den Spiegel der Zeit
Studierende des Instituts für historisch informierte Interpretationspraxis
aus den Klassen Prof. Richard Gwilt, Prof. Gerald Hambitzer, Prof. Michael Borgstede und Prof. Rainer Zipperling
Eintritt frei – Anmeldungen für kostenfreie Karten über zamus.de/kalender

Freitag // 27.05.2022 // 19.30–20.30 Uhr
VENTANA // Elisabeth-von-Mumm-Platz 4, 50937 Köln
„Leipziger Metamorphosen“ Zwischen Bach und Mendelssohn / Erstaufführung
Elicia Silverstein // Alexandra Nepomnyashchaya // Kölner Akademie / Michael Alexander Willens Leitung
20 / 12 €

Samstag // 28.05.2022 // 11.00–12.00 Uhr
zamus // Heliosstraße 15, 50825 Köln
zamus: family
„Einmal Baum sein“
Familien-Mitmach-Konzert für Kinder ab fünf Jahren
Musica Vanta
8 € Einzelticket // 20 € Familienticket (3 Kinder & 2 Erw.)
Samstag // 28.05.2022 // 17.30–18.30 Uhr

Friedenskirche // Rothehausstraße 54a, 50823 Köln
„Ping Pong“
Flautando Köln
20 / 12 €

Samstag // 28.05.2022 // 19.30–20.30 Uhr
BALLONI // Ehrenfeldgürtel 96, 50823 Köln
Uraufführung
„Fish 'n' Chip – Quo Vadis?“
zamus: kollektiv // Honolulu Star Productions (Aischa-Lina Löbber, Laura Remmler, Jens Kuklik, Justyna Sliwa, Barbara Streil)
20 / 12 € Kombiticket 30 / 18 €

Alle kostenpflichtigen Karten zzgl. VVK-Gebühren

Tickets über zamus.de/kalender Tel. +49 221 9874 38 21 Mo, Mi, Fr 10:00–14:00 Uhr

Bitte informieren Sie sich kurzfristig über aktuelle Änderungen: zamusfestival.de